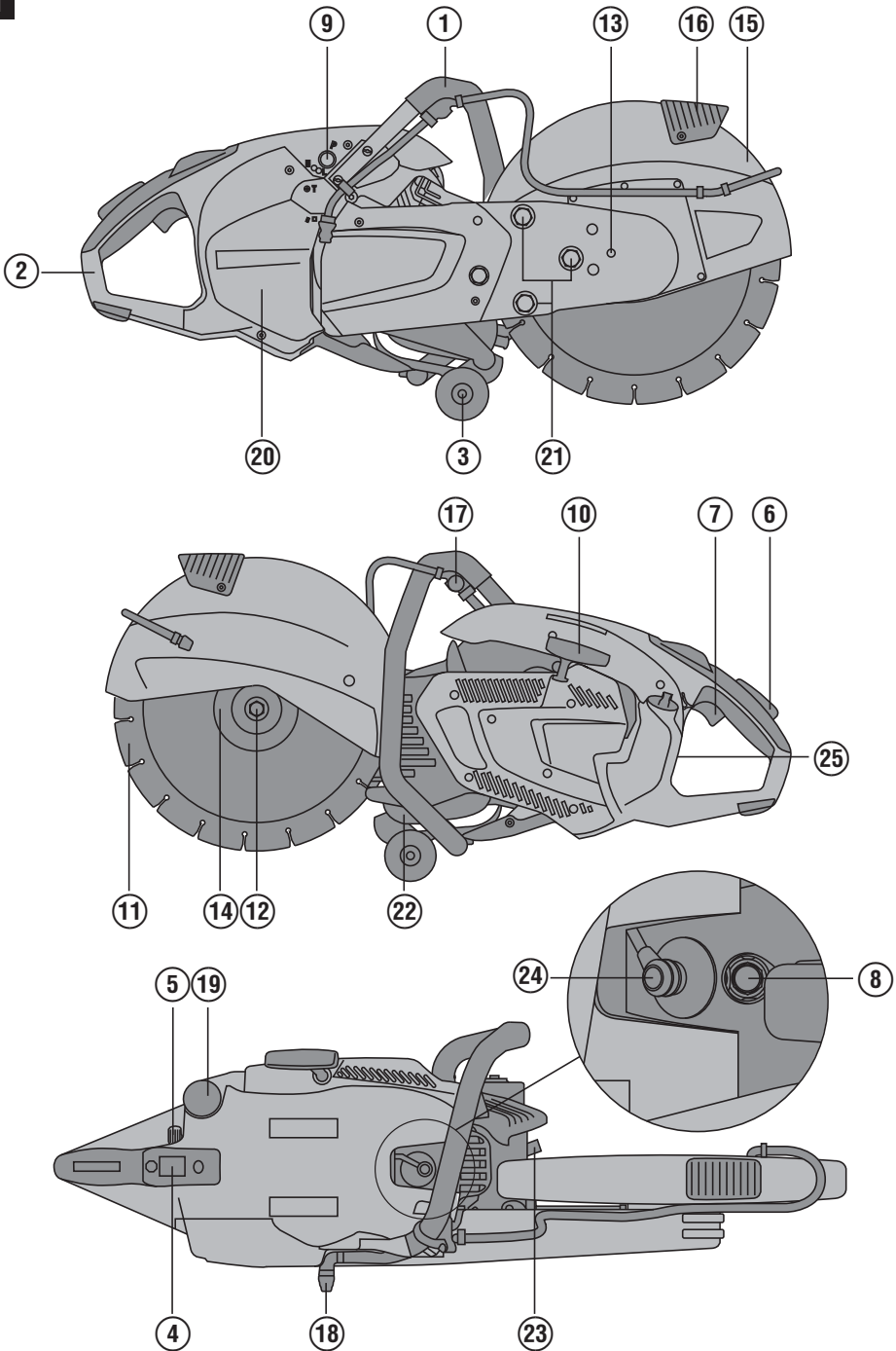


HILTI

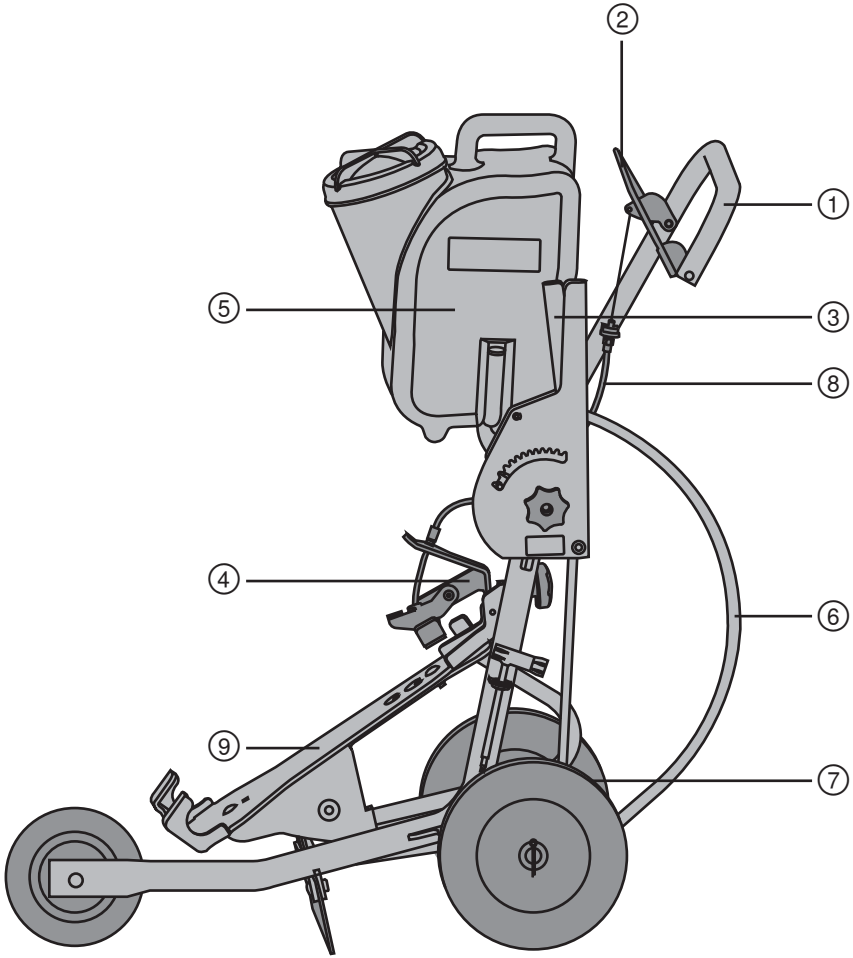
DSH 700 / DSH 900

Bedienungsanleitung	de
Mode d'emploi	fr
Istruzioni d'uso	it
Manual de instrucciones	es
Manual de instruções	pt
Gebbruiksaanwijzing	nl
Használati utasítás	hu
Návod k obsluze	cs
Návod na obsluhu	sk
Upute za uporabu	hr
Navodila za uporabo	sl
Ръководство за обслужване	bg
Instrucţiuni de utilizare	ro

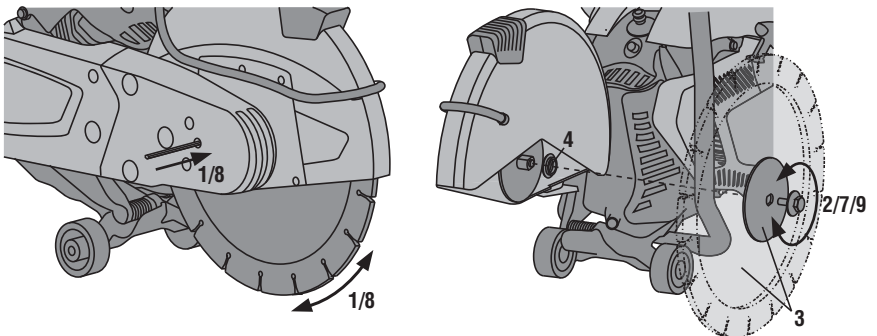


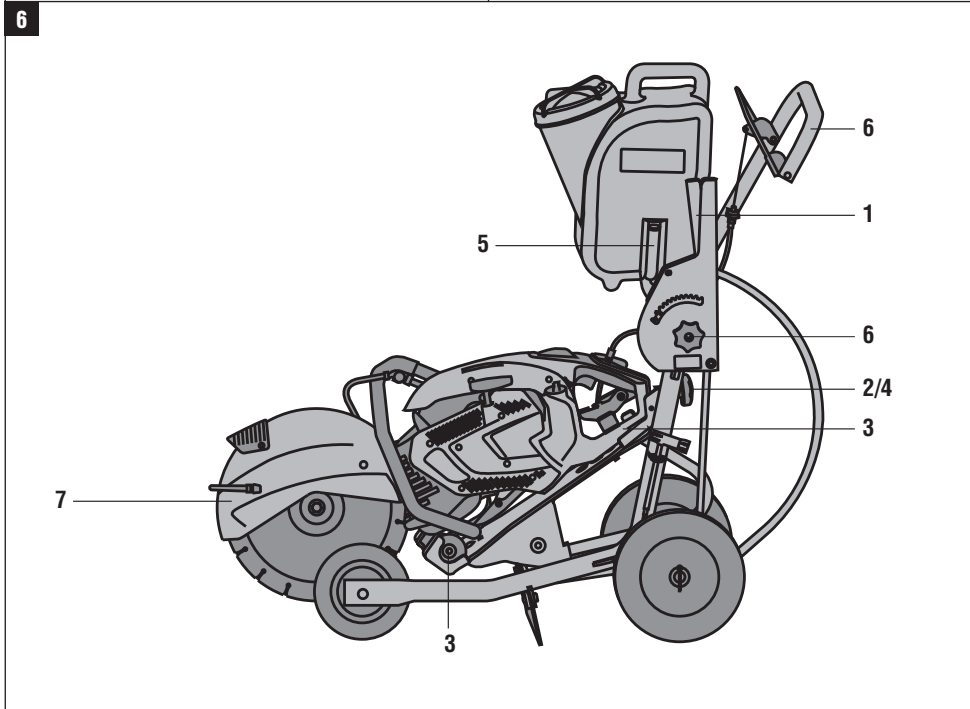
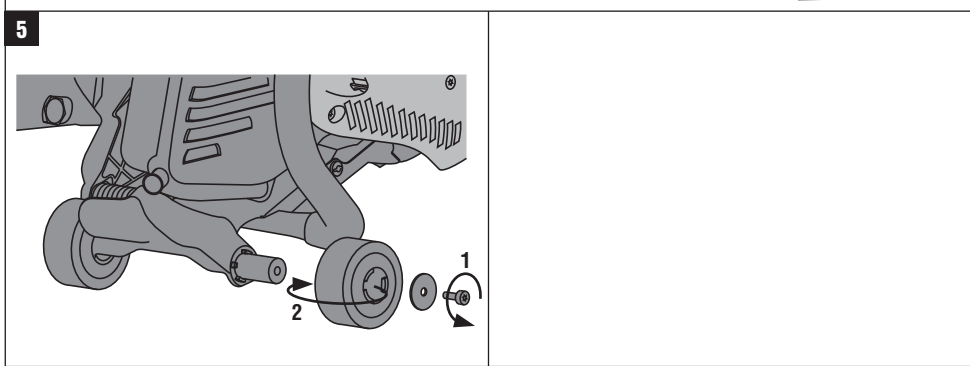
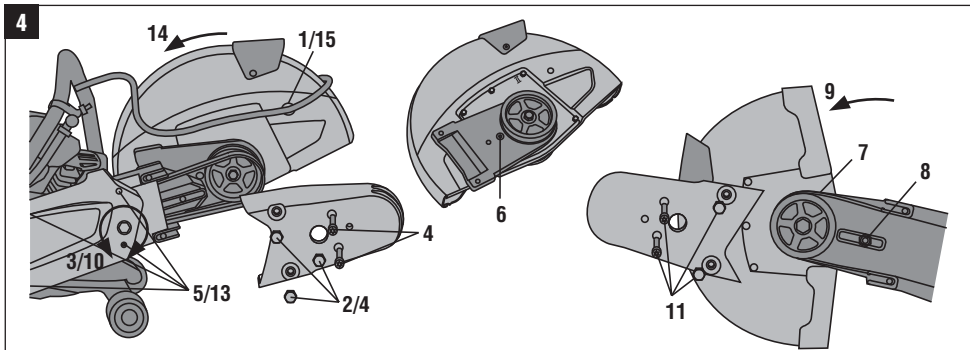


2

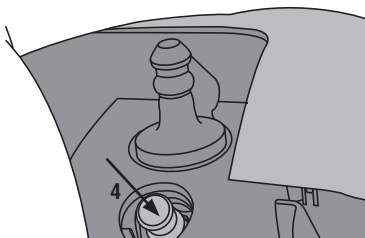
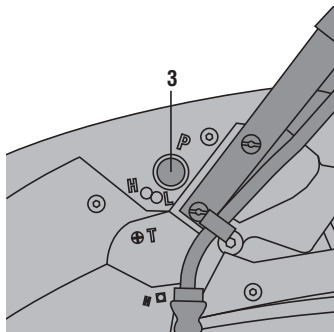
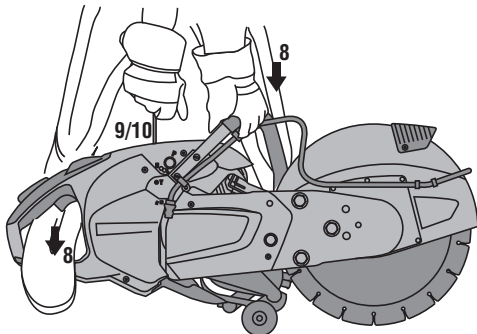
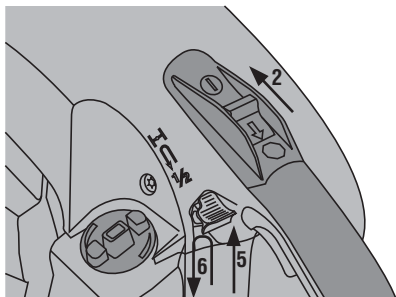


3

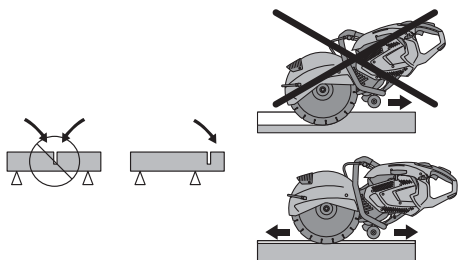




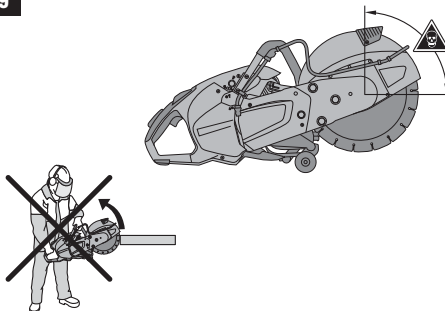
7



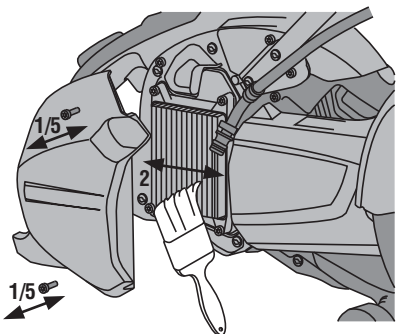
8



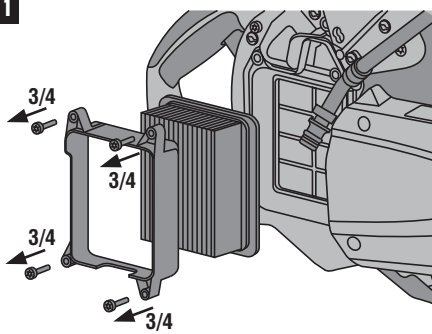
9

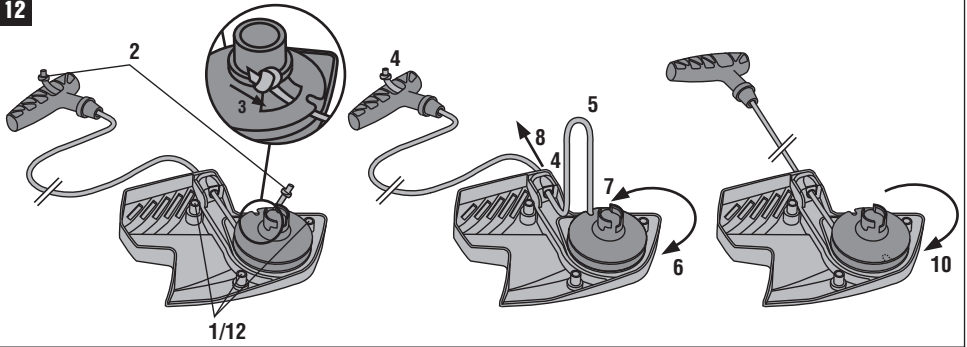
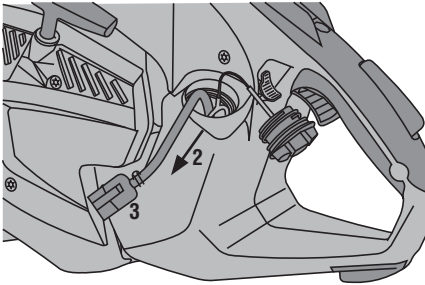
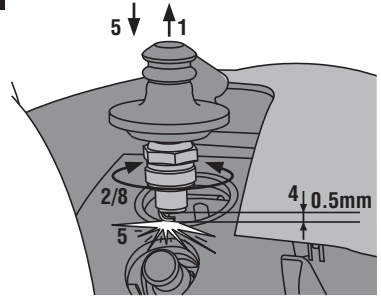
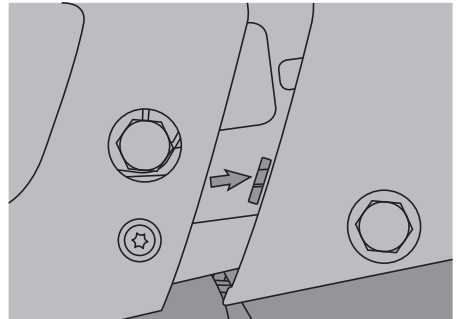
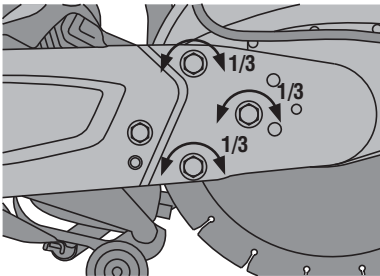
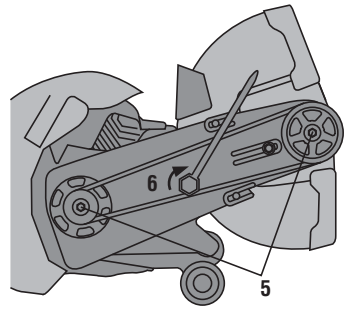
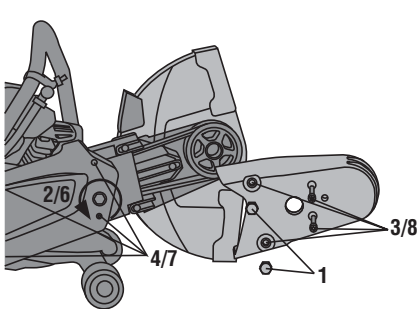


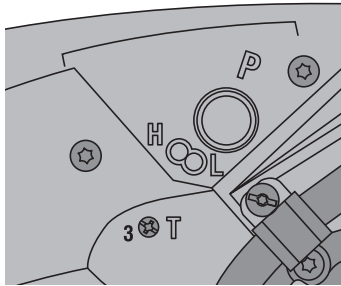
10



11



12**13****14****15****16**



DSH 700/ DSH 900 Benzintrennschleifer

Lesen Sie die Bedienungsanleitung vor Inbetriebnahme unbedingt durch.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung immer beim Gerät auf.

Geben Sie das Gerät nur mit Bedienungsanleitung an andere Personen weiter.

Inhaltsverzeichnis	Seite
1 Allgemeine Hinweise	1
2 Beschreibung	3
3 Zubehör	4
4 Technische Daten	5
5 Sicherheitshinweise	6
6 Inbetriebnahme	10
7 Bedienung	13
8 Pflege und Instandhaltung	14
9 Fehlersuche	17
10 Entsorgung	19
11 Herstellergewährleistung Geräte	19
12 EG-Konformitätserklärung (Original)	20

Die Zahlen verweisen jeweils auf Abbildungen. Die Abbildungen zum Text finden Sie auf den ausklappbaren Umschlagseiten. Halten Sie diese beim Studium der Anleitung geöffnet.

Im Text dieser Bedienungsanleitung bezeichnet »das Gerät« immer den Benzintrennschleifer DSH 700 oder den Benzintrennschleifer DSH 900.

Gerätebauteile, Bedienungs- und Anzeigeelemente DSH 700 / DSH 900

- 1 Vorderer Handgriff

- 2 Hinterer Handgriff
- 3 Führungsrollen
- 4 Ein-/ Stoppschalter
- 5 Choke-Zughebel / Halbgasarretierung
- 6 Sicherheitsgasgriff
- 7 Gashebel
- 8 Dekompressionsventil
- 9 Kraftstoff-Ansaugpumpe
- 10 Seilzugstarter
- 11 Trennscheibe
- 12 Spannschraube
- 13 Arretierbohrung für Trennscheibenwechsel
- 14 Spannflansch
- 15 Schutzhaube
- 16 Griff für Blattschutzverstellung
- 17 Wasserventil
- 18 Wasseranschluss
- 19 Kraftstofftankdeckel
- 20 Luftfilterabdeckung
- 21 Riemenspannung
- 22 Auspuff/ Schalldämpfer
- 23 Funkenfilter
- 24 Zündkerzenstecker
- 25 Typenschild

Führungswagen DSH-FSC

- 1 Handgriff
- 2 Gashebel
- 3 Schnitttiefeinstellung
- 4 Niederhalter
- 5 Wassertank
- 6 Wasseranschluss
- 7 Achsenverstellung
- 8 Gasseilzug
- 9 Maschinenträger

1 Allgemeine Hinweise

1.1 Signalworte und Ihre Bedeutung

GEFAHR

Für eine unmittelbar drohende Gefahr, die zu schweren Körperverletzungen oder zum Tod führt.

WARNUNG

Für eine möglicherweise gefährliche Situation, die zu schweren Körperverletzungen oder zum Tod führen kann.

VORSICHT

Für eine möglicherweise gefährliche Situation, die zu leichten Körperverletzungen oder zu Sachschaden führen könnte.

HINWEIS

Für Anwendungshinweise und andere nützliche Informationen.

1.2 Erläuterung der Piktogramme und weitere Hinweise

Verbotszeichen



Am Kran transportieren verboten

Warnzeichen



Warnung vor allgemeiner Gefahr



Warnung vor heisser Oberfläche



Warnung vor Brandgefahr durch Funkenflug



Warnung vor Rückschlag



Warnung vor dem Einatmen giftiger Dämpfe und Abgase



Mindest zulässige Drehzahl der verwendeten Trennscheiben

Gebotszeichen



Schutzhandschuhe benutzen



Schutzschuhe benutzen



Gehörschutz, Augenschutz, Atemschutz und Schutzhelm benutzen



Keine verzahnten Trennscheiben verwenden



Keine beschädigten Trennscheiben verwenden



Rauchen und hantieren mit offenem Feuer verboten

Symbole

/min

Umdrehungen pro Minute



Vor Benutzung Bedienungsanleitung lesen



Motorstopp-einrichtung

P

Kraftstoff Ansaugpumpe

Ort der Identifizierungsdetails auf dem Gerät

Die Typenbezeichnung und die Serienkennzeichnung sind auf dem Typenschild Ihres Geräts angebracht. Übertragen Sie diese Angaben in Ihre Bedienungsanleitung und beziehen Sie sich bei Anfragen an unsere Vertretung oder Servicestelle immer auf diese Angaben.

Typ:

Generation: 01

Serien Nr.:

2 Beschreibung

2.1 Bestimmungsgemässe Verwendung

Das Gerät ist bestimmt zum hand- oder wagengeführten Trocken- und Nasstrennen von Asphalt, sowie von mineralischen oder metallischen Baustoffen mit Abrasiv- oder Diamanttrennscheiben.

Um die Staubbildung beim Schneiden zu reduzieren, empfehlen wir vorzugsweise im Nassschnittverfahren zu arbeiten.

Das Arbeitsumfeld kann sein: Baustelle, Werkstatt, Renovierungen, Umbau und Neubau.

Benutzen Sie, um Verletzungsgefahren zu vermeiden, nur Original Hilti Zubehör und Werkzeuge.

Befolgen Sie auch die Sicherheits- und Bedienungshinweise des verwendeten Zubehörs.

Gesundheitsgefährdende Werkstoffe (z.B. Asbest) dürfen nicht bearbeitet werden.

Befolgen Sie die Angaben zu Betrieb, Pflege und Instandhaltung in der Bedienungsanleitung.

Beachten Sie auch Ihre nationalen Arbeitsschutzanforderungen.

Das Gerät ist für den professionellen Benutzer bestimmt und darf nur von autorisiertem, eingewiesenem Personal bedient, gewartet und instand gehalten werden. Dieses Personal muss speziell über die auftretenden Gefahren unterrichtet sein. Vom Gerät und seinen Hilfsmitteln können Gefahren ausgehen, wenn sie von unausgebildetem Personal unsachgemäss behandelt oder nicht bestimmungsgemäss verwendet werden.

Berücksichtigen Sie die Umgebungseinflüsse. Benutzen Sie das Gerät nicht, wo Brand- oder Explosionsgefahr besteht.

Manipulationen oder Veränderungen am Gerät sind nicht erlaubt.

Arbeiten Sie nicht in geschlossenen, schlecht belüfteten Räumen.

2.2 Zum Lieferumfang der Standardausrüstung gehören:

- 1 Gerät
- 1 Werkzeugsatz DSH
- 1 Bedienungsanleitung
- 1 Verbrauchsteileset DSH

2.3 Abrasiv-Trennscheiben für handgeführte Benzintrennschleifer

Abrasiv-Trennscheiben für Benzintrennschleifer bestehen aus kunstharzgebundenem Schleifgranulat. Um das

Bruchverhalten und den Zusammenhalt zu verbessern sind diese Trennscheiben mit strukturverstärkenden Geweben oder Fasern versehen.

HINWEIS

Abrasiv-Trennscheiben für Benzintrennschleifer werden vorzugsweise für das Trennen von Eisen- und Nichteisenmetallen eingesetzt.

HINWEIS

Je nach zu schneidendem Baustoff stehen unterschiedliche Schleifkörnungen wie zum Beispiel Aluminium Oxide, Silizium Karbid, Zirkonium, usw. mit unterschiedlichen Bindungen bzw. Bindungshärten zur Verfügung.

2.4 Diamant-Trennscheiben für handgeführte Benzintrennschleifer

Diamant-Trennscheiben für Benzintrennschleifer bestehen aus einem Stahlträgerkörper mit Diamantsegmenten (metallisch gebundene Industriediamanten).

HINWEIS

Segmentierte oder mit geschlossenem Schneidrand versehene Diamant-Trennscheiben werden vorzugsweise für das Trennen von Asphalt und mineralischen Baustoffen eingesetzt.

2.5 Spezifikation der Trennscheiben

Für das Gerät sind Diamant-Trennscheiben gemäss den Bestimmungen der EN 13236 zu verwenden. Das Gerät kann auch kunstharzgebundene, faserverstärkte Trennscheiben gemäss EN 12413 (gerade, nicht gekröpfte Form, Typ 41) verwenden um metallische Baustoffe zu bearbeiten. Beachten Sie auch die Verwendungs- und Montagehinweise der Trennscheibenhersteller.

2.6 Anwendungsempfehlungen

Wir empfehlen Ihnen das zu trennende Werkstück nicht in einem Arbeitsgang zu durchtrennen sondern durch mehrmaliges hin- und herbewegen allmählich auf die gewünschte Schnitttiefe vorzudringen.

Beim Trockentrennen empfehlen wir Ihnen, um Beschädigungen der Diamant-Trennscheibe vorzubeugen, die Trennscheibe bei laufendem Gerät alle 30 bis 60 Sekunden für ca. 10 Sekunden aus dem Schnitt zu heben.

Um die Staubbildung beim Schneiden zu reduzieren, empfehlen wir vorzugsweise im Nassschnittverfahren zu arbeiten.

3 Zubehör

Zubehör DSH 700 und DSH 900

Bezeichnung	Kurzzeichen	Artikelnummer, Beschreibung
Diamant-Trennscheibe		000000, siehe Hauptkatalog
Abrasiv-Trennscheibe		000000, siehe Hauptkatalog
Zweitaktöl	DSH (1 L)	365827
Wasserzührgerät	DWP 10	365595
Führungswagen	DSH-FSC	431364
Schutzhelm		267736
Schutzbrille	I-VO B05 PS klar	285780
Behälter	DSH	365828
Verbrauchsteileset	DSH	365602

Verbrauchsmaterial und Verschleissteile DSH 700

Bezeichnung	Kurzzeichen	Artikelnummer
Luftfilter	DSH	261990
Seil (5 Stück)	DSH	412230
Starter	DSH 700	359425
Riemen	DSH 12/14"	359476
Filterelement	DSH	412228
Zündkerze	DSH	412237
Werkzeugsatz	DSH	359648
Zylindersatz	DSH 700	412245
Befestigungsschraube kpl.	DSH	412261
Flansch (2 Stück)	DSH	412257
Zentrierring 20 mm / 1"	DSH	412264

Verbrauchsmaterial und Verschleissteile DSH 900

Bezeichnung	Kurzzeichen	Artikelnummer
Luftfilter	DSH	261990
Seil (5 Stück)	DSH	412230
Starter	DSH 900	359427
Riemen	DSH 12/14"	359476
Riemen	DSH 16"	359477
Filterelement	DSH	412228
Zündkerze	DSH	412237
Werkzeugsatz	DSH	359648
Zylindersatz	DSH 900	412384
Befestigungsschraube kpl.	DSH	412261
Flansch (2 Stück)	DSH	412257
Zentrierring 20 mm / 1"	DSH	412264

4 Technische Daten

Technische Änderungen vorbehalten!

HINWEIS

Der in diesen Anweisungen angegebene Schwingungspegel ist entsprechend einem in EN ISO 19432 genormten Messverfahren gemessen worden und kann für den Vergleich von Benzintrennschleifern miteinander verwendet werden. Er eignet sich auch für eine vorläufige Einschätzung der Schwingungsbelastung. Der angegebene Schwingungspegel repräsentiert die hauptsächlichen Anwendungen des Geräts. Wenn allerdings das Gerät für andere Anwendungen, mit abweichenden Einsatzwerkzeugen oder ungenügender Wartung eingesetzt wird, kann der Schwingungspegel abweichen. Dies kann die Schwingungsbelastung über den gesamten Arbeitszeitraum deutlich erhöhen. Beachten Sie, dass übermäßige Belastung durch Schwingungen im Hand-Arm-System Durchblutungsstörungen (bspw. Raynaud-Krankheit) verursachen können. Für eine genaue Abschätzung der Schwingungsbelastung sollten auch die Zeiten berücksichtigt werden, in denen das Gerät eingeschaltet ist aber nicht tatsächlich im Einsatz ist. Dies kann die Schwingungsbelastung über den gesamten Arbeitszeitraum deutlich reduzieren. Legen Sie zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz des Bedieners vor der Wirkung von Schwingungen fest wie zum Beispiel: Wartung von Gerät und Einsatzwerkzeugen, Warmhalten der Hände, Organisation der Arbeitsabläufe.

de

Gerät	DSH 700 30 cm/ 12"	DSH 700 35 cm/ 14"	DSH 900 35 cm/ 14"	DSH 900 40 cm/ 16"
Motorbauart	Zweitakter/ Einzylinder/ luftgekühlt	Zweitakter/ Einzylinder/ luftgekühlt	Zweitakter/ Einzylinder/ luftgekühlt	Zweitakter/ Einzylinder/ luftgekühlt
Hubraum	68,7 cm ³	68,7 cm ³	87 cm ³	87 cm ³
Gewicht ohne Trennscheibe, bei leerem Tank	11,3 kg	11,5 kg	11,7 kg	11,9 kg
Gewicht mit Führungswagen, ohne Trennscheibe, bei leerem Tank	42,3 kg	42,5 kg	42,7 kg	42,9 kg
Nennleistung	3,5 kW	3,5 kW	4,3 kW	4,3 kW
Maximale Spindeldrehzahl	5100/min	5100/min	5100/min	4700/min
Motordrehzahl	10000±200/min	10000±200/min	10000±200/min	10000±200/min
Leerlaufdrehzahl	2500...3000/min	2500...3000/min	2500...3000/min	2500...3000/min
Abmessungen mit Scheibe (L x B x H) in mm	783 X 261 X 434	808 X 261 X 434	808 X 261 X 434	856 X 261 X 466
Zündung (Typ)	Elektronisch gesteuerter Zündzeitpunkt	Elektronisch gesteuerter Zündzeitpunkt	Elektronisch gesteuerter Zündzeitpunkt	Elektronisch gesteuerter Zündzeitpunkt
Elektrodenabstand	0,5 mm	0,5 mm	0,5 mm	0,5 mm
Zündkerze	Hersteller: NGK Typ: CMR7A-5	Hersteller: NGK Typ: CMR7A-5	Hersteller: NGK Typ: CMR7A-5	Hersteller: NGK Typ: CMR7A-5
Vergaser	Hersteller: Walbro Modell: WT Typ: 895	Hersteller: Walbro Modell: WT Typ: 895	Hersteller: Walbro Modell: WT Typ: 895	Hersteller: Walbro Modell: WT Typ: 895
Kraftstoffgemisch	Hilti Öl 2% (50:1) oder TC Öl 4% (25:1)	Hilti Öl 2% (50:1) oder TC Öl 4% (25:1)	Hilti Öl 2% (50:1) oder TC Öl 4% (25:1)	Hilti Öl 2% (50:1) oder TC Öl 4% (25:1)
Tankvolumen	900 cm ³	900 cm ³	900 cm ³	900 cm ³
Schneidhalterung	reversibel	reversibel	reversibel	reversibel
Bohrdurchmesser Scheiben/ Aufnahmebohrung Spindel	20 mm oder 25,4 mm	20 mm oder 25,4 mm	20 mm oder 25,4 mm	20 mm oder 25,4 mm
Max. Scheibenaussendurchmesser	308 mm	359 mm	359 mm	410 mm

Gerät	DSH 700 30 cm/ 12"	DSH 700 35 cm/ 14"	DSH 900 35 cm/ 14"	DSH 900 40 cm/ 16"
Mindest Flanschdurchmesser	102 mm	102 mm	102 mm	102 mm
Maximale Scheibendicke (Stammblattdicke)	5,5 mm	5,5 mm	5,5 mm	5,5 mm
Maximale Schnitttiefe	100 mm	125 mm	125 mm	150 mm
Schalldruckpegel* L _{pa,eq} ISO 19432 (ISO 11201)	99 dB (A)	99 dB (A)	102 dB (A)	102 dB (A)
Unsicherheit für Schalldruckpegel L _{pa,eq}	2,8 dB (A)	2,8 dB (A)	3,0 dB (A)	3,0 dB (A)
Gemessener Schalleistungspegel 2000/14/EC (ISO 3744)	108 dB (A)	108 dB (A)	112 dB (A)	112 dB (A)
Unsicherheit für gemessenen Schalleistungspegel	2,5 dB (A)	2,5 dB (A)	2,5 dB (A)	2,5 dB (A)
Garantierter Schalleistungspegel L _{wa} 2000/14/EC (ISO 3744)	111 dB (A)	111 dB (A)	115 dB (A)	115 dB (A)
Schwingungswert* a _{hv,eq} Handgriff vorne / hinten ISO 19432 (EN 12096)	4,5 / 3,2 m/s ²	4,7 / 5,0 m/s ²	6,3 / 6,2 m/s ²	5,2 / 4,5 m/s ²
Unsicherheit für Schwingungswert	2,4 / 2,1 m/s ²	2,2 / 2,1 m/s ²	1,9 / 2,7 m/s ²	2,3 / 2,1 m/s ²
Anmerkung	* Der Schalldruckpegel sowie die Schwingungswerte wurden unter Berücksichtigung von 1/7 Leerlauf und 6/7 Vollast ermittelt.	* Der Schalldruckpegel sowie die Schwingungswerte wurden unter Berücksichtigung von 1/7 Leerlauf und 6/7 Vollast ermittelt.	* Der Schalldruckpegel sowie die Schwingungswerte wurden unter Berücksichtigung von 1/7 Leerlauf und 6/7 Vollast ermittelt.	* Der Schalldruckpegel sowie die Schwingungswerte wurden unter Berücksichtigung von 1/7 Leerlauf und 6/7 Vollast ermittelt.

5 Sicherheitshinweise

Neben den sicherheitstechnischen Hinweisen in den einzelnen Kapiteln dieser Bedienungsanleitung sind folgende Bestimmungen jederzeit strikt zu beachten.

5.1 Allgemeine Sicherheitsmassnahmen

- Benutzen Sie das richtige Gerät. Benutzen Sie das Gerät nicht für solche Zwecke, für die es nicht vorgesehen ist, sondern nur bestimmungsgemäss und in einwandfreiem Zustand.**
- Vermeiden Sie die Berührung rotierender Teile. Schalten Sie das Gerät erst im Arbeitsbereich ein.** Die Berührung rotierender Teile, insbesondere rotierende Werkzeuge, kann zu Verletzungen führen.
- Benutzen Sie nur Originalzubehör oder Zusatzgeräte, die in der Bedienungsanleitung aufgeführt**

sind. Der Gebrauch anderer als in der Bedienungsanleitung empfohlenen Zubehörteile oder Zusatzgeräte kann eine Verletzungsgefahr für Sie bedeuten.

- Halten Sie das Gerät und den Führungswagen immer mit beiden Händen an den vorgesehenen Handgriffen fest. Halten Sie die Handgriffe trocken, sauber und frei von Öl und Fett.**
- Schnitte in tragende Wände oder andere Strukturen können die Statik beeinflussen, insbesondere beim Trennen von Armierungsseilen oder Trägerelementen. **Vor Arbeitsbeginn den verantwortlichen Statiker, Architekten oder die zuständige Bauleitung befragen.**
- Überlasten Sie Ihr Gerät nicht. Sie arbeiten besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.**

- g) **Verwenden Sie das Gerät niemals ohne Schutzhaube.**
- h) **Sorgen Sie dafür, dass beim Gebrauch entstehende Funken keine Gefahr hervorrufen, z.B. Sie selbst oder andere Personen treffen. Stellen Sie dazu die Schutzhaube richtig ein.**
- i) **Stellen Sie die Schutzhaube am Gerät richtig ein. Sie muss sicher befestigt und für maximalen Schutz positioniert sein, so dass der geringste mögliche Teil der Trennscheibe ungeschützt in Richtung des Anwenders zeigt.** Die Schutzhaube dient dem Schutz des Anwenders vor Teilen von gebrochenen Trennscheiben und unbeabsichtigter Berührung der Trennscheibe.
- j) **Bewahren Sie unbenutzte Geräte sicher auf. Nicht in Gebrauch stehende Geräte sollten an einem trockenen, hochgelegenen oder abgeschlossenen Ort, ausserhalb der Reichweite von Kindern, aufbewahrt werden.**
- k) **Schalten Sie für den Transport das Gerät aus.**
- l) **Achten Sie beim Abstellen des Geräts auf einen sicheren Stand des Geräts.**
- m) **Schalten Sie nach dem Gebrauch das Gerät aus.**
- n) **Lassen Sie Ihr Gerät nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren.** Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Geräts erhalten bleibt.
- o) **Pflegen Sie das Gerät mit Sorgfalt. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Geräteteile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Geräts beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Geräts reparieren.** Viele Unfälle haben Ihre Ursache in schlecht gewarteten Geräten.
- p) **Schalten Sie für den Trennscheibenwechsel oder die Verstellung der Schutzhaube das Gerät aus.**
- q) **Stellen Sie das laufende Gerät nicht unbeaufsichtigt ab.**
- r) **Trennen Sie Werkstücke immer in Vollgasstellung.**
- s) **Halten Sie, wenn verdeckt liegende, elektrische Leitungen durch das Werkzeug beschädigt werden können, das Gerät an den isolierten Griffflächen fest.** Bei Kontakt mit stromführenden Leitungen werden ungeschützte Metallteile des Geräts unter Spannung gesetzt und der Benutzer wird dem Risiko eines elektrischen Schlags ausgesetzt.
- t) **Kinder sollten unterwiesen sein, dass sie nicht mit dem Gerät spielen dürfen.**
- u) **Das Gerät ist nicht bestimmt für die Verwendung durch schwache Personen oder Kinder.**
- v) **Das Gerät und der Führungswagen dürfen nicht mit Hilfe eines Krans transportiert werden.**
- w) **Stellen Sie das Gerät und den Führungswagen nicht auf geneigten Flächen ab. Achten Sie immer auf einen sicheren Stand von Gerät und Führungswagen.**

5.2 Sachgemässe Einrichtung der Arbeitsplätze



- a) **Sorgen Sie für gute Beleuchtung des Arbeitsbereichs.**
- b) **Sorgen Sie für gute Belüftung des Arbeitsplatzes.** Schlecht belüftete Arbeitsplätze können Gesundheitsschäden durch Staubbelastung hervorrufen.
- c) **Arbeiten Sie nicht in geschlossenen Räumen.** Kohlenstoffmonoxid, unverbrannte Kohlenwasserstoffe und Benzol im Abgas kann zum Ersticken führen.
- d) **Halten Sie Ihren Arbeitsbereich in Ordnung. Halten Sie das Arbeitsumfeld frei von Gegenständen an denen Sie sich verletzen könnten.** Unordnung im Arbeitsbereich kann Unfälle zur Folge haben.
- e) **Sichern Sie das Werkstück. Benutzen Sie, wenn erforderlich Spannvorrichtungen oder einen Schraubstock, um das Werkstück festzuhalten. Halten Sie das Werkstück nicht mit der Hand.**
- f) **Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare, Kleidung und Handschuhe fern von sich bewegenden Teilen.** Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.
- g) **Bei Arbeiten im Freien ist rutschfestes Schuhwerk empfehlenswert.**
- h) **Halten Sie Kinder fern. Halten Sie andere Personen von Ihrem Arbeitsbereich fern.**
- i) **Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung. Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.** Dadurch können Sie das Gerät in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.
- j) **Montieren Sie den gefüllten Wassertank an den Führungswagen nur bei montiertem Gerät auf dem Führungswagen.** Dies verhindert ein Umfallen des Führungswagens.
- k) **Verdeckt liegende elektrische Leitungen, Gas- und Wasserrohre stellen eine ernsthafte Gefährdung dar, wenn Sie beim Arbeiten beschädigt werden. Prüfen Sie daher den Arbeitsbereich vorher, z.B. mit einem Metallsuchgerät.** Ausser liegende Metallteile am Gerät können spannungsführend werden, wenn Sie z.B. versehentlich eine Stromleitung beschädigt haben.
- l) **Arbeiten Sie nicht auf einer Leiter.**
- m) **Arbeiten Sie nicht über Schulterhöhe.**
- n) **Sichern Sie bei Durchbruchsarbeiten auch den Bereich auf der gegenüberliegenden Seite der Arbeiten ab.** Abbruchteile können heraus- und / oder herunterfallen und andere Personen verletzen.
- o) **Sichern Sie den Arbeitsbereich nach unten ab.**

- p) Sorgen Sie beim Nasstrennen dafür, dass das Wasser kontrolliert abläuft und das Arbeitsumfeld nicht durch abfliessendes oder umherspritzendes Wasser gefährdet oder beschädigt wird.
- q) Sichern Sie den Arbeitsbereich nach unten ab.

de

5.3 Thermisch



- a) **Benutzen Sie Schutzhandschuhe für den Werkzeugwechsel, da das Werkzeug durch den Einsatz heiss wird.**
- b) Auspuff und Motor werden sehr heiss. **Halten Sie das Gerät immer mit beiden Händen an den vorgesehenen Handgriffen fest.**

5.4 Flüssigkeiten (Benzin und Öl)

- a) **Lagern Sie Benzin und Öl in einem gut durchlüfteten Raum in vorschriftsgemässen Kraftstoffbehältern.**
- b) **Lassen Sie das Gerät vor dem Betanken abkühlen.**
- c) **Benutzen Sie zum Betanken einen geeigneten Trichter.**
- d) **Benutzen Sie das Benzin oder andere entzündbare Flüssigkeiten nicht für Reinigungsarbeiten.**
- e) **Betanken Sie das Gerät nicht im Bereich der Arbeitsumgebung.**
- f) **Achten Sie beim Betanken darauf, dass kein Benzin verschüttet wird.**

5.5 Sägeschlamm

Vermeiden Sie Hautkontakt mit Sägeschlamm.

5.6 Dämpfe



- a) **Beim Betanken nicht rauchen!**
- b) **Vermeiden Sie das Einatmen von Benzindämpfen und Abgasen.**
- c) Heisse Funken enthaltende Abgase, sowie beim Trennvorgang entstehende Funken können Brände und/ oder Explosionen verursachen. **Stellen Sie sicher, dass die entstehenden Funken keine brennbaren (Benzin, trockenes Gras, etc.) oder explosive Stoffe (Gas etc.) entzünden.**

5.7 Stäube



- a) Beim Trennen (speziell beim Trockentrennen) entstehen grosse Mengen gesundheitsschädlicher Stäube. **Der Benutzer und die sich in der Nähe aufhaltenden Personen müssen während des Einsatzes des Geräts geeignete Staubmasken benutzen.**
- b) Beim Bearbeiten von unbekanntem Material kann Staub und Gas mit chemischen Inhaltsstoffen entstehen. Diese Stoffe können ernsthafte gesundheitliche Schäden verursachen. **Informieren Sie sich beim Auftraggeber oder den zuständigen Behörden über die Gefährlichkeit der Materialien. Benutzen Sie und die in der Umgebung anwesenden Personen nur für die jeweilige Substanz zugelassene Atemschutzmasken.**
- c) **Um die Staubbildung beim Schneiden von mineralischen Werkstoffen und Asphalt zu reduzieren, empfehlen wir vorzugsweise im Nassschnittverfahren zu arbeiten.**
- d) Stäube von Materialien wie bleihaltigem Anstrich, einigen Holzarten, Mineralien und Metall können gesundheitsschädlich sein. Berühren oder Einatmen der Stäube können allergische Reaktionen und/oder Atemwegserkrankungen des Benutzers oder in der Nähe befindlicher Personen hervorrufen. Asbesthaltiges Material darf nur von Fachleuten bearbeitet werden. **Um die Staubbildung beim Schneiden zu reduzieren, empfehlen wir vorzugsweise im Nassschnittverfahren zu arbeiten. Sorgen Sie für gute Belüftung des Arbeitsplatzes. Es wird empfohlen, eine Atemschutzmaske mit Filterklasse P2 zu tragen. Beachten Sie in Ihrem Land gültige Vorschriften für die zu bearbeitenden Materialien.**

5.8 Anforderungen an den Benutzer

- a) **Machen Sie Arbeitspausen und Entspannungs- und Fingerübungen zur besseren Durchblutung Ihrer Finger.**
- b) **Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit dem Gerät. Benutzen Sie das Gerät nicht, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen. Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Geräts kann zu ernsthaften Verletzungen führen.**

5.9 Sicherheitshinweise zu Trennarbeiten mit Trennscheiben



- a) Vergewissern Sie sich, dass das Trennwerkzeug nach den Anweisungen des Herstellers angebracht ist.
- b) Trennwerkzeuge müssen sorgsam nach Anweisungen des Herstellers aufbewahrt und gehandhabt werden.
- c) Verwenden Sie nur Trennwerkzeuge, deren zulässige Drehzahl mindestens so hoch ist, wie die höchste Drehzahl des Geräts.
- d) Beschädigte, unrunde oder vibrierende Trennwerkzeuge dürfen nicht verwendet werden.
- e) Außendurchmesser und Dicke des Einsatzwerkzeugs müssen den Maßangaben Ihres Geräts entsprechen. Falsch bemessene Einsatzwerkzeuge können nicht ausreichend abgeschirmt oder kontrolliert werden.
- f) Verwenden Sie kein gezähntes Trennwerkzeug. Solche Einsatzwerkzeuge verursachen häufig einen Rückschlag oder den Verlust der Kontrolle über das Gerät.
- g) Führen Sie das Gerät gleichmäßig und ohne seitlichen Druck auf die Trennscheibe auszuüben. Setzen Sie das Gerät immer im rechten Winkel auf das Werkstück. Verändern Sie während dem Trennvorgang weder durch seitlichen Druck noch durch Biegen der Trennscheibe die Trennrichtung. Es besteht Bruch- und Beschädigungsgefahr der Trennscheibe.
- h) Versuchen Sie nicht die Trennscheibe mit der Hand abzubremsen.
- i) Trennscheiben und Flansche oder anderes Zubehör müssen genau auf die Spindel Ihres Geräts passen. Einsatzwerkzeuge, die nicht genau auf die Spindel des Geräts passen, drehen sich ungleichmäßig, vibrieren sehr stark und können zum Verlust der Kontrolle führen.
- j) Verwenden Sie immer unbeschädigte Befestigungsflansche mit dem korrekten Durchmesser passend für die verwendeten Trennscheiben. Die passenden Befestigungsflansche unterstützen die Trennscheibe und reduzieren somit die

Wahrscheinlichkeit, dass Trennscheiben brechen können.

- k) Achten Sie bei der Montage der Trennscheibe immer darauf, dass die vorgegebene Drehrichtung der Trennscheibe mit der Drehrichtung des Geräts übereinstimmt.
- l) Lagern Sie die Trennscheibe entsprechend den Empfehlungen des Herstellers. Unsachgemäße Lagerung kann zu Beschädigungen der Trennscheiben führen.
- m) Verwenden Sie keine Trennscheiben mit einer Dicke von mehr als 5,5 mm (0.22").
- n) Entfernen Sie die Trennscheibe nach der Anwendung vom Gerät. Durch den Transport mit montierter Trennscheibe kann die Trennscheibe beschädigt werden.
- o) Abrasivscheiben für Benzintrennschleifer, welche im Nassschneidverfahren eingesetzt wurden, müssen noch am selben Tag aufgebraucht werden, da längere Nässe und Feuchtigkeitseinwirkung die Festigkeit der Trennscheibe nachteilig beeinträchtigt.
- p) Beachten Sie das Verfallsdatum bei kunstharzgebundenen Trennscheiben und verwenden Sie keine Trennscheiben nach Ablauf dieses Datums.
- q) Schärfen Sie stumpf gewordene Diamant-Trennscheiben (keine Diamanten stehen aus der Bindung) durch Schneiden in sehr abrasive Materialien wie Sandstein oder Ähnliches.
- r) Verwenden Sie keine beschädigten Diamant-Trennscheiben (Risse im Stamblatt, ausgebrochene oder stumpf gewordene Segmente, beschädigte Aufnahmebohrung, verbogenes oder verzogenes Stamblatt, starke Verfärbung durch Überhitzung, unterhalb der Diamantsegmente abgenutztes Stamblatt, Diamantsegmente ohne seitlichen Überstand usw.)

5.10 Persönliche Schutzausrüstung



Der Benutzer und die sich in der Nähe aufhaltenden Personen müssen während dem Einsatz des Geräts eine geeignete Schutzbrille, Schutzhelm, Gehörschutz, Schutzhandschuhe und Sicherheitsschuhe benutzen.

6 Inbetriebnahme



de

6.1 Kraftstoff

HINWEIS

Der Zweitaktmotor wird mit einem Kraftstoffgemisch aus Benzin und Öl betrieben. Die Qualität des Kraftstoffgemischs hat einen entscheidenden Einfluss auf Funktion und Lebensdauer des Motors.

VORSICHT

Vermeiden Sie den direkten Hautkontakt mit Benzin.

VORSICHT

Sorgen Sie für gute Belüftung des Arbeitsplatzes, um zu vermeiden, dass Sie Benzindämpfe einatmen.

VORSICHT

Verwenden Sie einen vorschriftsgemässen Kraftstoffbehälter.

VORSICHT

Alkylate-Benzin hat nicht die gleiche Dichte (Gewicht) wie herkömmliches Benzin. Um Beschädigungen beim Betrieb mit Alkylate-Benzin vorzubeugen, ist es erforderlich das Gerät beim Hilti Service neu einstellen zu lassen. Alternativ kann auch der Ölgehalt auf 4% (1:25) erhöht werden.

6.1.1 Zweitaktöl

Benutzen Sie Hilti Zweitaktöl für luftgekühlte Motoren oder Qualitäts-Zweitaktöl mit der Klassifikation TC.

6.1.2 Benzin

Benutzen Sie Normal- oder Superbenzin mit einer Oktanzahl von mindestens 90 ROZ.

Der Alkoholgehalt (zum Beispiel Ethanol, Methanol...) des verwendeten Kraftstoffs darf nicht mehr als 10% betragen, da ansonsten die Lebenserwartung des Motors erheblich beeinträchtigt wird.

6.1.3 Kraftstoff mischen

VORSICHT

Der Motor wird beschädigt, wenn Sie einen Kraftstoff mit falschem Mischungsverhältnis oder ungeeignetem Öl verwenden. **Verwenden Sie als Mischverhältnis bei Hilti Zweitaktöl: 1 Teil Öl + 50 Teile Benzin. Verwenden Sie als Mischverhältnis bei Qualitäts-Zweitaktöl mit der Klassifikation TC: 1 Teil Öl + 25 Teile Benzin.**

1. Geben Sie zuerst die erforderliche Menge Zweitaktöl in den Kraftstoffbehälter.
2. Geben Sie anschliessend das Benzin in den Kraftstoffbehälter.
3. Schliessen Sie den Kraftstoffbehälter.
4. Mischen Sie den Kraftstoff durch Schütteln des Kraftstoffbehälters.

6.1.4 Kraftstoffgemisch aufbewahren

VORSICHT

Im Kraftstoffbehälter kann sich Druck aufbauen. **Öffnen Sie darum den Verschluss des Kraftstoffbehälters vorsichtig.**

VORSICHT

Lagern Sie den Kraftstoff in einem gut belüfteten, trockenen Raum.

Stellen Sie nur das Kraftstoffgemisch für den Bedarf von einigen Tagen her.

Reinigen Sie von Zeit zu Zeit den Kraftstoffbehälter.

6.1.5 Kraftstoff einfüllen/ Gerät betanken



VORSICHT

Betanken Sie das Gerät nicht im Bereich der Arbeitsumgebung (Mindestens 3 m vom Arbeitsplatz entfernt).

GEFAHR

Beim Betanken nicht rauchen!

VORSICHT

Betanken Sie das Gerät nicht in einem Raum, wo eine offene Flamme oder Funken die Benzindämpfe entzünden können.

VORSICHT

Betanken Sie das Gerät nicht bei laufendem Motor.

VORSICHT

Betanken Sie das Gerät nicht, wenn der Motor heiss ist.

VORSICHT

Tragen Sie beim Betanken geeignete Schutzhandschuhe.

VORSICHT

Keinen Kraftstoff verschütten!

VORSICHT

Wenn Sie beim Betanken Ihre Kleidung mit Kraftstoff beschmutzen, müssen Sie die Kleidung zwingend wechseln.

VORSICHT

Reinigen Sie nach dem Betanken Gerät und Zubehör von eventuell verschüttetem Kraftstoff.

GEFAHR

Kontrollieren Sie das Gerät auf Dichtheit. Wenn Kraftstoff ausläuft dürfen Sie den Motor nicht starten.

1. Mischen Sie den Kraftstoff (Zweitaktöl/ Benzgemisch) durch Schütteln des Kraftstoffbehälters.
2. Bringen Sie das Gerät in eine stabile aufrechte Lage.
3. Öffnen Sie den Kraftstofftankdeckel am Gerät durch Drehen im Gegenuhrzeigersinn.
4. Füllen Sie den Kraftstoff langsam über einen Trichter ein.
5. Schliessen Sie den Kraftstofftankdeckel am Gerät durch Drehen im Uhrzeigersinn.
6. Schliessen Sie den Kraftstoffbehälter.

6.2 Trennscheibe montieren/ wechseln **3**



VORSICHT

Beschädigte, unrunde oder vibrierende Trennwerkzeuge dürfen nicht verwendet werden.

VORSICHT

Die zulässige Drehzahl des Einsatzwerkzeugs muss mindestens so hoch sein wie die auf dem Gerät angegebene Höchstdrehzahl. Zubehör, das sich schneller als zulässig dreht, kann zerstört werden.

VORSICHT

Verwenden Sie nur Trennscheiben mit $\varnothing 20$ mm oder $\varnothing 25,4$ mm (1") Aufnahmebohrung.

VORSICHT

Trennscheiben, Flansche, Schleifteller oder anderes Zubehör müssen genau auf die Schleifspindel Ihres Geräts passen. Einsatzwerkzeuge, die nicht genau auf die Schleifspindel des Geräts passen, drehen sich ungleichmäßig, vibrieren sehr stark und können zum Verlust der Kontrolle führen.

VORSICHT

Verwenden Sie keine kunstharzgebundenen, faserverstärkten Trennscheiben, deren Ablaufdatum verstrichen ist.

VORSICHT

Verwenden Sie keine beschädigten Diamant-Trennscheiben (Risse im Stammbblatt, ausgebrochene oder stumpf gewordene Segmente, beschädigte Aufnahmebohrung, verbogenes oder verzogenes Stammbblatt, starke Verfärbung durch Überhitzung, unterhalb der Diamantsegmente abgenutztes Stammbblatt, Diamantsegmente ohne seitlichen Überstand usw.)

1. Stecken Sie den Arretierstift in die Bohrung in der Riemenabdeckung und drehen Sie an der Trennscheibe, bis der Arretierstift einrastet.
2. Lösen Sie die Befestigungsschraube mit dem Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn.
3. Nehmen Sie den Spannflansch und die Trennscheibe ab.

4. Prüfen Sie, ob die Aufnahmebohrung der zu montierenden Trennscheibe mit dem Zentrieransatz der Zentrierbuchse übereinstimmt. Die Zentrierbuchse ist auf einer Seite mit einem $\varnothing 20$ mm Zentrieransatz und auf der gegenüberliegenden Seite mit einem $\varnothing 25,4$ mm (1") Zentrieransatz versehen.
5. Reinigen Sie die Klemm- und Zentrierflächen am Gerät sowie an der Trennscheibe.
6. **VORSICHT** Beachten Sie, dass die mit einem Pfeil auf der Trennscheibe angegebene Drehrichtung mit der auf dem Gerät angegebenen Drehrichtung übereinstimmt.
Setzen Sie die Trennscheibe auf den Zentrierbund des Aufnahmefflansches.
7. Setzen Sie den Befestigungsflansch auf die Antriebsachse und drehen Sie die Trennscheiben-Klemmschraube im Uhrzeigersinn fest.
8. Stecken Sie den Arretierstift in die Bohrung in der Riemenabdeckung und drehen Sie an der Trennscheibe bis der Arretierstift einrastet.
9. Drehen Sie die Trennscheiben-Klemmschraube mit einem Drehmoment von 25 Nm fest.

6.3 Schutzhaube verstellen



GEFAHR

Betreiben Sie das Gerät nur mit den zugehörigen Schutzvorrichtungen.

GEFAHR

Stellen Sie die Schutzhaube richtig ein. Lenken Sie die Flugrichtung der abgetragenen Werkstoffpartikel vom Benutzer und Gerät weg.

WARNUNG

Vor Montage- oder Umbauarbeiten am Gerät muss der Motor und das Trennwerkzeug vollständig zum Stillstand gekommen sein.

Halten Sie die Schutzhaube am dafür vorgesehenen Griff und drehen Sie die Schutzhaube in die gewünschte Position.

6.4 Säge von Normal- auf Bündigschnittpostion umbauen **4**



GEFAHR

Stellen Sie die Schutzhaube richtig ein. Lenken Sie die Flugrichtung der abgetragenen Werkstoffpartikel vom Benutzer und Gerät weg.

HINWEIS

Nach Durchführung der Bündigschnittanwendungen wird aufgrund der vorteilhafteren Schwerpunktlage empfohlen die Säge wieder auf Normalposition umzubauen.

HINWEIS

Prüfen Sie nach Durchführung der Arbeiten ob sich die Trennscheibe leicht von Hand drehen lässt und alle Teile und Schrauben ordnungsgemäss befestigt wurden.

GEFAHR

Betreiben Sie das Gerät nur mit den zugehörigen Schutzvorrichtungen.

Um Schnitte möglichst nahe an Kanten und Wänden ausführen zu können, kann der vordere Teil des Sägearms so gedreht werden dass die Trennscheibe, von hinten gesehen rechts am Sägearm zu liegen kommt.

1. Entfernen Sie die Spritzdüsen vom Blattschutz.
2. Lösen Sie die drei Klemmmuttern am vorderen Teil des Sägearms um ca. eine Umdrehung.
3. Entspannen Sie den Antriebsriemen indem Sie die Riemenspannbocke im Gegenuhrzeigersinn vorsichtig bis zum Anschlag drehen (ca. ¼ Umdrehung).
4. Entfernen Sie die drei Klemmmuttern sowie die zwei Befestigungsschrauben vom vorderen Teil des Sägearms und nehmen die Riemenabdeckung sowie den vorderen Teil des Sägearms ab.
5. Lösen Sie die vier Befestigungsschrauben an der hinteren Riemenabdeckung und nehmen die Abdeckung ab.
6. Entfernen Sie die Anschlagsschraube für die Begrenzung der Drehbewegung am vorderen Teil des Sägearms.
7. Legen Sie den Antriebsriemen sorgfältig um die Riemenscheiben.
8. Setzen Sie den vorderen Sägearm von vorne auf den hinteren Teil des Sägearms auf. Montieren Sie nur die mittlere Klemmmutter. Ziehen Sie die Mutter nur handfest an.
9. Drehen Sie den Blattschutz so, dass die Öffnung nach hinten zeigt.
10. Spannen Sie den Antriebsriemen indem Sie die Riemenspannbocke im Uhrzeigersinn vorsichtig bis zum Anschlag drehen (ca. ¼ Umdrehung).
11. Befestigen Sie die vordere Riemenabdeckung mit den zwei Klemmmuttern und den zwei Befestigungsschrauben.
12. Ziehen Sie die drei Klemmmuttern fest (18 Nm).
13. Setzen Sie die hintere Riemenabdeckung auf und befestigen diese mit den vier Schrauben.
14. Drehen Sie den Blattschutz so, dass die Öffnung nach vorne zeigt.

15. Befestigen Sie die Spritzdüsen an den vorderen Aussparungen am Blattschutz.

6.5 Drehbewegung der Führungsrollen sperren 5

WARNUNG

Um ein unbeabsichtigtes Bewegen der Säge oder Herunterfallen zu vermeiden, sperren Sie auf Dächern, Baugerüsten und/ oder leicht abschüssigen Flächen immer die Drehbewegung der Führungsrollen. Nutzen Sie dazu die integrierte Sperrfunktion indem Sie die Führungsrollen jeweils um 180° gedreht montieren.

1. Lösen Sie die Befestigungsschrauben der Führungsrollen und nehmen Sie die Führungsrollen ab.
2. Drehen Sie die Rollen um 180° und montieren Sie die Befestigungsschrauben.
3. Vergewissern Sie sich über die sichere Befestigung der Führungsrollen.

6.6 Führungswagen 6

HINWEIS

Für umfangreiche Bodensägeanwendungen empfehlen wir Ihnen den Einsatz des Führungswagens.

HINWEIS

Achten Sie besonders bei der ersten Inbetriebnahme darauf, dass der Gasseilzug richtig justiert ist. Bei gedrücktem Gashebel muss der Benzintrennschleifer in Vollgassstellung gelangen. Sollte dies nicht der Fall sein, kann der Gasseilzug durch drehen des Seilzugspanners nachjustiert werden.

VORSICHT

Schalten Sie das Gerät unverzüglich mit dem Stoppschalter aus falls der Gasseilzug des Führungswagens verklemt.

GEFAHR

Prüfen Sie vor Inbetriebnahme, dass das Gerät korrekt am Führungswagen befestigt ist.

1. Bringen Sie den Hebel für die Schnitttiefeinstellung in die obere Position.
2. Öffnen Sie den Niederhalter durch Lösen der Sternschraube.
3. Stellen Sie den Trennschleifer mit den Rädern wie abgebildet in die vordere Geräteaufnahme und schwenken Sie den Handgriff des Trennschleifers unter den Niederhalter.
4. Befestigen Sie den Trennschleifer durch Festdrehen der Sternschraube.
5. Montieren Sie den befüllten Wassertank.
6. Bringen Sie den Handgriff in eine für Sie angenehme Arbeitshöhe.
7. Stellen Sie die Schutzhaube ein.

7 Bedienung



P

7.1 Motor starten

WARNUNG

Verbrennungsgefahr! Der Auspuff wird im Betrieb extrem heiss und bleibt es für längere Zeit, auch nach Abstellen des Motors. Dieser Zustand tritt ebenfalls im Leerlauf ein. **Schutzhandschuhe tragen und den heissen Auspuff nicht berühren!** Das Berühren des heissen Auspuffs kann schwere Verbrennungen verursachen.

WARNUNG

Verletzungsgefahr! Ein beschädigter Auspuff kann die zulässige Lautstärke überschreiten und so schwere Gehörschäden verursachen. **Benutzen Sie das Gerät niemals bei beschädigtem, fehlendem oder umgerüstetem Auspuff. Lassen Sie einen beschädigten Auspuff ersetzen.**

HINWEIS

Brandgefahr! Der heisse Auspuff kann brennbares Material in Brand setzen. **Legen Sie das heisse Gerät nicht auf brennbarem Material ab!**

HINWEIS

Dieser Auspuff ist mit Katalysator ausgerüstet, wodurch der Motor die Normen zu Abgasemissionen erfüllt. **Den Katalysator auf keinen Fall umrüsten oder ausbauen; dies ist gesetzwidrig.**

VORSICHT

Durch die Bearbeitung des Untergrundes kann Material absplintern. **Benutzen Sie einen Augenschutz, Schutzhandschuhe und wenn Sie keine Staubabsaugung verwenden, einen leichten Atemschutz.** Abgesplittertes Material kann Körper und Augen verletzen.

VORSICHT

Das Gerät und der Trennvorgang erzeugen Schall. **Tragen Sie Gehörschutz.** Zu starker Schall kann das Gehör schädigen.

VORSICHT

Das Werkzeug und Teile des Geräts werden durch den Einsatz heiss. **Benutzen Sie Schutzhandschuhe für den Werkzeugwechsel. Berühren Sie das Gerät nur an den dafür vorgesehenen Griffen.** Sie können sich die Hände verbrennen. **Beachten Sie, dass das heisse Gerät bei Lagerung und Transport mit keinen brennbaren Stoffen in Berührung kommt.**

WARNUNG

Halten Sie andere Personen ca. 15 m von Ihrem Arbeitsplatz fern. Achten Sie auch besonders auf den hinter Ihnen liegenden Arbeitsbereich.

GEFAHR

Arbeiten Sie nicht in geschlossenen Räumen. Kohlenstoffmonoxid, unverbrannte Kohlenwasserstoffe und Benzol im Abgas kann zum Ersticken führen.

WARNUNG

Die Trennscheibe muss im Leerlauf zu einem kompletten Stopp kommen. Sollte dies nicht der Fall sein, muss die Leerlaufdrehzahl reduziert werden. Sollte dies nicht möglich sein oder den gewünschten Erfolg nicht bringen, muss das Gerät zur Reparatur gebracht werden.

WARNUNG

Wenn Sie bemerken dass der Gasgriff klemmt, muss der Motor umgehend durch Betätigen des Ein- / Ausschalters abgestellt werden.

WARNUNG

Nach der Montage einer neuen Trennscheibe muss das Gerät unbelastet bei voller Drehzahl ca. 1 min laufen gelassen werden.

WARNUNG

Prüfen Sie vor der Anwendung die ordnungsgemässe Funktion des Start-/ Stoppschalters. Der laufende Motor muss ausgehen, wenn Sie den Schalter in Stellung "Stopp" schieben.

1. Stellen Sie das Gerät auf eine stabile Unterlage auf den Boden.
2. Schalten Sie den Ein-/ Stoppschalter in Stellung "Start".
3. Betätigen Sie die Kraftstoff-Ansaugpumpe (P) 2 bis 3 mal bis der Pumpenknopf vollständig mit Kraftstoff gefüllt ist.
4. Drücken Sie auf das Dekompressionsventil.
5. Wenn der Motor kalt ist, ziehen Sie den Choke-Zughebel nach oben. Dadurch werden der Choke und die Halbgasstellung aktiviert.
6. Wenn der Motor heiß ist, ziehen Sie den Choke-Zughebel nach oben und drücken ihn dann wieder nach unten. Dadurch wird nur die Halbgasstellung aktiviert.
7. Prüfen Sie ob die Trennscheibe frei läuft.
8. Halten Sie mit der linken Hand den vorderen Handgriff fest und stellen Sie den rechten Fuss in das Unterteil des hinteren Handgriffs.
9. Ziehen Sie mit der rechten Hand langsam am Seilzugstarter bis Sie einen Widerstand spüren.
10. Ziehen Sie den Seilzugstarter kräftig durch.

de

11. Nachdem Sie die erste Zündung hören (nach 2 bis 5 Zügen), schieben Sie den Choke-Zughebel in die Ausgangsstellung zurück.
12. Wiederholen Sie diesen Vorgang mit geschlossenem Choke-Zughebel bis der Motor anspringt.

HINWEIS Bei zu vielen Startversuchen mit aktiviertem Choke säuft der Motor ab.

13. Sobald der Motor läuft, müssen Sie den Gasgriff kurz drücken. Dadurch wird die Halbgasarretierung und gegebenenfalls der Choke deaktiviert und der Motor läuft im Standgas.

7.2 Trenntechnik

GEFAHR

Halten Sie das Gerät und den Führungswagen immer mit beiden Händen an den vorgesehenen Handgriffen fest. Halten Sie die Handgriffe trocken, sauber und frei von Öl und Fett.

GEFAHR

Vergewissern Sie sich, dass sich im Arbeitsbereich und besonders auch im in Schnittrichtung liegenden Arbeitsbereich keine Personen aufhalten.

GEFAHR

Führen Sie das Gerät gleichmässig und ohne seitlichen Druck auf die Trennscheibe auszuüben. Setzen Sie das Gerät immer im rechten Winkel auf das Werkstück. Verändern Sie während dem Trennvorgang weder durch seitlichen Druck noch durch Biegen der Trennscheibe die Trennrichtung. Es besteht Bruch- und Beschädigungsgefahr der Trennscheibe.

VORSICHT

Sichern Sie das Werkstück und das abgeschnittene Teil so, dass es sich nicht unkontrolliert bewegen kann.

HINWEIS

Trennen Sie das Werkstück immer in Vollgasstellung.

HINWEIS

Vermeiden Sie zu grosse Schnitttiefen. Trennen Sie dicke Werkstücke möglichst in mehreren Schnitten.

7.2.1 Blockieren vermeiden

VORSICHT

Lassen Sie die Trennscheibe nicht verklemmen und vermeiden Sie übermässigen Druck beim Schneiden. Versuchen Sie nicht sofort eine übermässige Schnitttiefe zu erreichen. Überlastung der Trennscheibe erhöht die Anfälligkeit zur Verwindung. Ein Verklemmen der Trennscheibe im Schnitt erhöht die Wahrscheinlichkeit eines Rückschlags oder Bruchs der Trennscheibe.

VORSICHT

Stützen Sie Platten oder grosse Werkstücke so ab, dass die Schnittpalte während und nach dem Trennvorgang geöffnet bleibt.

7.2.2 Rückschlag vermeiden

VORSICHT

Setzen Sie das Gerät immer von oben auf das Werkstück. Die Trennscheibe darf das Werkstück nur in einer Position unterhalb des Drehpunkts berühren.

VORSICHT

Passen Sie besonders auf, wenn Sie die Trennscheibe in einen vorhandenen Schnitt einsetzen.

7.3 Motor abstellen

WARNUNG

Falls sich der Motor nicht durch Betätigung des Ein-/Ausschalters abstellen lässt, muss der Motor notfalls durch Ziehen des Choke Hebels abgestellt werden.

WARNUNG

Gerät darf nur mit stillstehender Trennscheibe abgesetzt werden. Lagern und transportieren Sie das Gerät immer in stehender Position.

1. Lassen Sie den Gashebel los.
2. Schalten Sie den Start-/ Stoppschalter auf Stellung "Stopp".

8 Pflege und Instandhaltung



WARNUNG

Schalten Sie für alle Wartungs-, Reparatur-, Reinigungs- und Instandhaltungsarbeiten das Gerät aus.

8.1 Wartung

8.1.1 Vor Arbeitsbeginn

- » Gerät auf einwandfreien Zustand und Vollständigkeit prüfen und bei Bedarf reparieren
- » Gerät auf Leckagen prüfen und bei Verdacht auf Undichtheit reparieren
- » Gerät auf Verunreinigung prüfen und bei Bedarf reinigen

- » Bedienelemente auf ordnungsgemäße Funktion prüfen und bei Bedarf reparieren lassen
- » Trennscheibe auf einwandfreien Zustand prüfen und ggf. erneuern

8.1.2 Halbjährlich

- » Von aussen zugängliche Schrauben / Muttern nachziehen
- » Kraftstofffilter auf Verschmutzung prüfen und bei Bedarf erneuern
- » Antriebsriemen nachspannen, falls der Riemen bei Belastung der Trennscheibe durchrutscht

8.1.3 Bei Bedarf

- » Von aussen zugängliche Schrauben / Muttern nachziehen
- » Luftfilter austauschen, falls das Gerät nicht anspricht oder die Motorleistung spürbar nachlässt
- » Kraftstofffilter auf Verschmutzung prüfen und bei Bedarf erneuern
- » Zündkerze reinigen / erneuern, falls das Gerät nicht oder nur widerwillig anspricht
- » Antriebsriemen nachspannen, falls der Riemen bei Belastung der Trennscheibe durchrutscht
- » Leerlaufdrehzahl nachregulieren, falls die Trennscheibe im Leerlauf nicht zum Stillstand kommt

8.2 Luftfilter ersetzen **10 11**



GEFAHR

Der Benutzer und die sich in der Nähe aufhaltenden Personen müssen bei stauberzeugenden Arbeiten einen leichten Atemschutz benutzen.

VORSICHT

Eindringender Staub kann das Gerät zerstören. Arbeiten Sie keinesfalls ohne oder mit beschädigtem Luftfilter. Beim Luftfilterwechsel soll das Gerät stehen und nicht seitlich liegen. Achten Sie darauf, dass kein Staub auf den unterhalb des Luftfilters liegenden Filterscreen gelangt.

HINWEIS

Wechseln Sie den Luftfilter, wenn die Motorleistung spürbar nachlässt oder sich das Startverhalten verschlechtert.

HINWEIS

Bei diesem Gerät wird die angesaugte Verbrennungsluft mit Hilfe eines wartungsfreien Zyklon-Vorabscheiders vom grössten Teil des angesaugten Staubs gereinigt. Diese Vorreinigung führt gegenüber herkömmlichen Systemen zu einer wesentlichen Reduktion des Wartungsaufwands.

1. Lösen Sie die Befestigungsschrauben am Luftfilterdeckel und nehmen Sie diesen ab.
2. Befreien Sie den Luftfilter und die Filterkammer sorgfältig von anhaftendem Staub (Staubsauger verwenden).
3. Lösen Sie die Befestigungsschrauben der Filterhalterung und entfernen Sie den Luftfilter.
4. Setzen Sie den neuen Luftfilter ein und befestigen Sie diesen mit der Filterhalterung.
5. Setzen Sie den Luftfilterdeckel auf und ziehen Sie die Befestigungsschrauben an.

8.3 Gebrochenes Starterseil ersetzen **12**

VORSICHT

Ein zu kurzes Starterseil kann das Gehäuse beschädigen. Kürzen Sie auf keinen Fall das Starterseil.

1. Lösen Sie die drei Befestigungsschrauben und nehmen die Starterbaugruppe ab.
2. Entfernen Sie die verbleibenden Seilstücke von Wickelspule und Startergriff.
3. Machen Sie an einem Ende des neuen Starterseils einen festen Knoten und führen das freie Seilende von oben in die Seilspule ein.
4. Führen Sie das freie Seilende von unten durch die Bohrung im Startergehäuse sowie von unten durch den Startergriff und machen am Seilende ebenfalls einen festen Knoten.
5. Ziehen Sie das Starterseil wie abgebildet aus dem Gehäuse und führen es durch den Schlitz an der Wickelspule.
6. Halten Sie das Starterseil nahe des Schlitzes an der Wickelspule fest und drehen die Wickelspule im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag.
7. Drehen Sie die Wickelspule vom Anschlagpunkt um mindestens $\frac{1}{2}$ bis maximal $1 \frac{1}{2}$ Umdrehungen zurück bis der Schlitz der Spule mit der Durchführung im Startergehäuse zur Deckung kommt.
8. Halten Sie die Wickelspule fest und ziehen das Seil in Richtung Startergriff aus dem Gehäuse.
9. Halten Sie das Seil unter Spannung und lassen die Wickelspule los, damit sich das Starterseil selbstständig einziehen kann.
10. Ziehen Sie das Starterseil bis zum Anschlag heraus und prüfen, ob sich die Wickelspule in dieser Stellung von Hand noch mindestens $\frac{1}{2}$ Umdrehung im Uhrzeigersinn drehen lässt. Falls dies nicht möglich ist, muss die Feder um eine Umdrehung im Gegenuhrzeigersinn entspannt werden.
11. Setzen Sie die Starterbaugruppe am Gerät auf und drücken diese vorsichtig nach unten. Durch Ziehen am Starterseil wird erreicht, dass die Kupplung einrastet und die Starterbaugruppe vollständig aufliegt.
12. Befestigen Sie die Startergruppe mit den drei Befestigungsschrauben.

8.4 Kraftstofffilter kontrollieren und erneuern

HINWEIS

Kontrollieren Sie regelmässig den Kraftstofffilter.

HINWEIS

Achten Sie beim Betanken des Geräts darauf, dass kein Schmutz in den Benzin tank gelangt.

1. Öffnen Sie den Kraftstofftank.
2. Ziehen Sie den Kraftstofffilter aus dem Kraftstofftank.
3. Kontrollieren Sie den Kraftstofffilter. Ist der Kraftstofffilter stark verschmutzt, müssen Sie ihn ersetzen.
4. Schieben Sie den Kraftstofffilter zurück in den Kraftstofftank.
5. Schliessen Sie den Kraftstofftank.

8.5 Zündkerzen reinigen/ Elektrodenabstand einstellen oder Zündkerze erneuern

VORSICHT

Unmittelbar nach Betrieb des Geräts können Zündkerze und Teile des Motors heiss sein. Vermeiden Sie Verbrennungen, indem Sie entsprechende Schutzhandschuhe tragen oder das Gerät vor Beginn der Arbeiten abkühlen lassen.

Verwenden Sie nur Zündkerzen vom Typ NGK-CMR7A-5.

1. Ziehen Sie den Zündkerzenstecker mit einer leichten Drehbewegung ab.
2. Schrauben Sie mit dem Zündkerzenschlüssel die Zündkerze aus dem Zylinder.
3. Reinigen Sie bei Bedarf die Elektrode mit einer weichen Drahtbürste.
4. Kontrollieren Sie den Elektrodenabstand (0,5 mm) und stellen Sie diesen falls erforderlich mit Hilfe einer Fühllehre auf den erforderlichen Abstand ein.
5. Stecken Sie die Zündkerze in den Kerzenstecker und halten Sie das Gewinde der Zündkerze gegen den Zylinder.
6. Schieben Sie den Ein-/Stoppsschalter in die Stellung "Start"
7. **VORSICHT Vermeiden Sie die Berührung der Zündkerzenelektrode.**
Ziehen Sie am Starterseil (Dekompressionsventil drücken) .
Nun muss ein deutlicher Zündfunke sichtbar sein
8. Schrauben Sie mit dem Zündkerzenschlüssel die Zündkerze in den Zylinder (12 Nm).
9. Stecken Sie den Zündkerzenstecker auf die Zündkerze.

8.6 Antriebsriemen nachspannen

VORSICHT

Ein lockerer Antriebsriemen kann das Gerät beschädigen. Antriebsriemen nachspannen, falls der Riemen bei Belastung der Trennscheibe durchrutscht.

HINWEIS

Sobald die Verschleissmarke am Sägearm nach dem Nachspannen sichtbar wird, muss der Antriebsriemen gewechselt werden.

Dieses Gerät ist mit einer halbautomatischen und mit Federkraft wirkenden Riemenspannvorrichtung ausgestattet.

1. Lösen Sie die drei Klemmmuttern am vorderen Teil des Sägearms um ca. eine Umdrehung.
2. Nach dem Lösen der Muttern wird der Antriebsriemen selbsttätig durch Federkraft gespannt.
3. Ziehen Sie die drei Klemmmuttern wieder fest (18 Nm).

8.7 Antriebsriemen auswechseln

HINWEIS

Prüfen Sie nach Durchführung der Arbeiten ob sich die Trennscheibe leicht von Hand drehen lässt und alle Teile und Schrauben ordnungsgemäss befestigt wurden.

1. Lösen Sie die drei Klemmmuttern am vorderen Teil des Sägearms um ca. eine Umdrehung.
2. Entspannen Sie den Antriebsriemen indem Sie die Riemenspannbocke im Gegenuhrzeigersinn vorsichtig bis zum Anschlag drehen (ca. ¼ Umdrehung).
3. Entfernen Sie die obere und untere Klemmmutter sowie die zwei Befestigungsschrauben vom vorderen Teil des Sägearms und nehmen die Riemenabdeckung ab.
4. Lösen Sie die vier Befestigungsschrauben an der hinteren Riemenabdeckung und nehmen die Abdeckung ab.
5. Entfernen Sie den defekten Antriebsriemen. Legen Sie den neuen Antriebsriemen sorgfältig um die beiden Riemenscheiben.
6. Spannen Sie den Antriebsriemen indem Sie die Riemenspannbocke im Uhrzeigersinn vorsichtig bis zum Anschlag drehen (ca. ¼ Umdrehung).
7. Setzen Sie die hintere Riemenabdeckung auf und befestigen diese mit den vier Schrauben.
8. Befestigen Sie die vordere Riemenabdeckung mit den zwei Klemmmuttern und den zwei Befestigungsschrauben.
9. Ziehen Sie die drei Klemmmuttern fest (18 Nm).

8.8 Vergaser einstellen

VORSICHT

Nicht fachgerechte Manipulationen an der Vergasereinstellung können zur Beschädigung des Motors führen.

Der Vergaser dieses Geräts wurde vor Auslieferung optimal eingestellt und plombiert (Düse H und L). Bei diesem Vergaser kann durch den Anwender die Leerlaufdrehzahl

(Düse T) verstellt werden. Alle anderen Einstellarbeiten müssen durch den Hilti Service erfolgen.

HINWEIS

Benutzen Sie einen passenden Schlitzschraubendreher (Klingenbreite 4 mm/ ⁵/₃₂ ") und drehen Sie die Einstellschraube nicht gewaltsam über den zulässigen Einstellbereich.

1. Luftfilter reinigen.
2. Gerät auf Betriebstemperatur bringen.
3. Stellen Sie die Leerlaufdüse (T) so ein, dass das Gerät im Standgas ruhig läuft und die Trennscheibe sicher stehen bleibt.

8.9 Reinigungsarbeiten

Ein sorgfältig gereinigtes Gerät ist die beste Voraussetzung für einen störungsfreien, sicheren Betrieb.

Starke Schmutzablagerung am Motor sowie in den Kühlöffnungen kann zu Überhitzung führen.

» Verhindern Sie das Eindringen von Fremdkörpern in das Innere des Geräts.

» Verwenden Sie keinen Hochdruckreiniger oder fliessen des Wasser zur Reinigung!

» Verwenden Sie keine silikonhaltigen Pflegemittel.

» Reinigen Sie die Geräteaussenseite regelmässig mit einem leicht angefeuchteten Putzlappen oder einer trockenen Bürste.

» Stellen Sie sicher, dass alle Griffe trocken, sauber und frei von Öl und Fett sind.

8.10 Instandhaltung

Prüfen Sie regelmässig alle aussenliegenden Teile des Geräts und des Zubehörs auf Beschädigungen und alle Bedienelemente auf einwandfreie Funktion. Betreiben Sie das Gerät nicht, wenn Teile beschädigt sind, oder Bedienelemente nicht einwandfrei funktionieren. Lassen Sie das Gerät vom Hilti Service reparieren.

8.11 Kontrolle nach Pflege- und Instandhaltungsarbeiten

Nach Pflege- und Instandhaltungsarbeiten ist zu prüfen, ob alle Schutzrichtungen angebracht sind und fehlerfrei funktionieren.

8.12 Transport im Fahrzeug



VORSICHT

Lassen Sie das Gerät vor dem Transport vollständig abkühlen um Brandgefahr zu vermeiden.

VORSICHT

Beim Transport des Geräts mit einem Paketdienst muss der Benzintank vollständig entleert werden. Wir empfehlen Ihnen für den Transport möglichst die Originalpackung aufzubewahren.

1. Demontieren Sie die Trennscheiben.
2. Sichern Sie das Gerät gegen Umkippen, Beschädigung und Auslaufen von Kraftstoff.
3. Transportieren Sie den Führungswagen nur mit entleertem Wassertank.

8.13 Lagerung des Geräts über längeren Zeitraum

GEFAHR

Bewahren Sie unbenutzte Geräte sicher auf. Nicht in Gebrauch stehende Geräte sollten an einem trockenen, hochgelegenen oder abgeschlossenen Ort, ausserhalb der Reichweite von Kindern, aufbewahrt werden.

1. Entleeren Sie den Kraftstofftank und lassen Sie das Gerät im Standgas leerlaufen.
2. Demontieren Sie die Trennscheibe.
3. Reinigen Sie das Gerät gründlich und fetten Sie die Metallteile ein.
4. Demontieren Sie die Zündkerze.
5. Gießen Sie wenig Zweitaktöl (1 bis 2 Teelöffel) in den Zylinder.
6. Ziehen Sie einige Male den Startergriff. Dadurch verteilt sich das Öl im Zylinder.
7. Setzen Sie die Zündkerze ein.
8. Wickeln Sie das Gerät in eine Kunststoffolie ein.
9. Lagern Sie das Gerät ein.

9 Fehlersuche

Fehler	Mögliche Ursache	Behebung
Trennscheibe wird beim Schneiden langsamer oder bleibt ganz stehen.	Zu hoher Schnittdruck (Trennscheibe klemmt im Schnitt).	Schnittdruck reduzieren und Gerät gerade führen.
	Zu geringe Riemenspannung oder Riemen gerissen.	Riemen spannen oder austauschen.
	Trennscheibe nicht ordnungsgemäss montiert und festgezogen.	Montage und Anzugsmoment prüfen.
	Falsche Drehrichtung der Trennscheibe.	Drehrichtung kontrollieren und gegebenenfalls ändern.
Vorderer Teil des Sägearms nicht fixiert.		Klemmmuttern festziehen.

Fehler	Mögliche Ursache	Behebung
Hohe Vibrationen, Schnitt verläuft	Trennscheibe nicht ordnungsgemäss montiert und festgezogen.	Montage und Anzugsmoment prüfen.
	Trennscheibe beschädigt (ungeeignete Spezifikation, Risse, fehlende Segmente, verbogen, überhitzt, verformt usw.).	Trennscheibe austauschen.
	Zentrierbuchse falsch montiert.	Prüfen Sie, ob die Aufnahmebohrung der zu montierenden Trennscheibe mit dem Zentriersatz der Zentrierbuchse übereinstimmt.
Säge springt nicht oder nur widerwillig an.	Benzintank leer (kein Kraftstoff im Vergaser).	Benzintank füllen.
	Luftfilter verschmutzt.	Luftfilter austauschen.
	Motor abgesoffen (Zündkerze nass).	Zündkerze und Zylinderkammer trocknen (Kerze ausbauen). Choke-Zughebel schliessen und Startvorgang mehrmals wiederholen.
	Falsches Kraftstoffgemisch.	Gerät entleeren und Kraftstoffleitungen und Tank spülen. Tank mit korrektem Kraftstoff füllen.
	Luft in Kraftstoffleitung (kein Kraftstoff im Vergaser).	Kraftstoffleitung durch mehrmaliges Betätigen der Kraftstoffansaugpumpe entlüften.
	Kraftstofffilter verschmutzt (kein oder zu wenig Kraftstoff im Vergaser).	Tank reinigen und Kraftstofffilter austauschen.
	Kein oder nur schwacher Zündfunke sichtbar (an ausgebaute Zündkerze)	Zündkerze von Abbrand reinigen. Elektrodenabstand prüfen und einstellen. Zündkerze austauschen. Zündspule, Kabel, Steckverbindungen und Schalter prüfen und gegebenenfalls austauschen.
	Zu geringe Kompression.	Motorkompression prüfen und bei Bedarf verschlissene Teile (Kolbenringe, Kolben, Zylinder etc.) austauschen.
	Sehr tiefe Temperaturen.	Gerät langsam auf Raumtemperatur aufwärmen und Startvorgang wiederholen.
	Funkenschutzgitter bzw. Auspuffauslass verschmutzt.	Reinigen.
Dekompressionsventil schwergängig.	Ventil lösen.	
Geringe Motor-/ Sägeleistung	Luftfilter verschmutzt.	Luftfilter austauschen.
	Kein oder nur schwacher Zündfunke sichtbar (an ausgebaute Zündkerze)	Zündkerze von Abbrand reinigen. Elektrodenabstand prüfen und einstellen. Zündkerze austauschen. Zündspule, Kabel, Steckverbindungen und Schalter prüfen und gegebenenfalls austauschen.
	Falscher Kraftstoff oder Wasser und Schmutz im Tank.	Kraftstoffsystem spülen, Benzinflter erneuern, Kraftstoff austauschen.
	Nicht geeignete Trennscheibenspezifikation für zu trennendes Material.	Spezifikation wechseln bzw. lassen Sie sich von Hilti beraten.

Fehler	Mögliche Ursache	Behebung
Geringe Motor-/ Sägeleistung	Antriebsriemen oder Trennscheibe rutscht durch.	Antriebsriemenspannung und Scheibenklemmung prüfen und gegebenenfalls Fehler beheben.
	Zu geringe Kompression.	Motorkompression prüfen und bei Bedarf verschlissene Teile (Kolbenringe, Kolben, Zylinder etc.) austauschen.
	Falsche bzw. nicht optimale Handhabung (zu hoher Schnittdruck, Überhitzung der Trennscheibe, seitliches Verklemmen der Trennscheibe, ungeeignete Trennscheibe etc.).	Anwendungshinweise gemäss Bedienungsanleitung befolgen.
	Arbeiten in einer Höhe von über 1500 m über Meer.	Vergaser beim Hilti Service einstellen lassen.
	Nicht optimale Gemischeinstellung (Kraftstoff/ Luftgemisch).	Vergaser beim Hilti Service einstellen lassen.
Trennscheibe bleibt im Leerlauf nicht stehen.	Zu hohe Leerlaufdrehzahl.	Leerlaufdrehzahl prüfen und gegebenenfalls einstellen.
	Halbgasstellung arretiert.	Halbgasstellung lösen.
	Fliehkraftkupplung defekt.	Fliehkraftkupplung austauschen.
Startereinheit funktioniert nicht.	Kupplungsklaunen nicht in Eingriff.	Reinigen, so dass sie wieder beweglich sind.

10 Entsorgung



Hilti-Geräte sind zu einem hohen Anteil aus wiederverwertbaren Materialien hergestellt. Voraussetzung für eine Wiederverwertung ist eine sachgemässe Stofftrennung. In vielen Ländern ist Hilti bereits eingerichtet, Ihr Altgerät zur Verwertung zurückzunehmen. Fragen Sie den Hilti Kundenservice oder Ihren Verkaufsberater.

Empfohlene Vorbehandlung bei der Entsorgung von Schlamm

HINWEIS

Unter Umweltgesichtspunkten ist das Einleiten von Schlamm in Gewässer oder in die Kanalisation ohne geeignete Vorbehandlung problematisch. Erkundigen Sie sich bei den lokalen Behörden über die bestehenden Vorschriften.

1. Sammeln Sie den Schlamm (z.B. mittels Nasssauger)
2. Lassen Sie den Schlamm absetzen und entsorgen Sie den festen Bestandteil auf einer Bauschuttdeponie. (Flockungsmittel können den Abscheideprozess beschleunigen)
3. Bevor Sie das verbleibende Wasser (basisch, pH Wert > 7) in die Kanalisation einleiten, neutralisieren Sie dieses durch Beimengen von saurem Neutralisationsmittel oder durch Verdünnen mit viel Wasser.

11 Herstellergewährleistung Geräte

Hilti gewährleistet, dass das gelieferte Gerät frei von Material- und Fertigungsfehler ist. Diese Gewährleistung gilt unter der Voraussetzung, dass das Gerät in Übereinstimmung mit der Hilti Bedienungsanleitung richtig eingesetzt und gehandhabt, gepflegt und gereinigt wird, und dass die technische Einheit gewahrt wird, d.h. dass nur Original Hilti Verbrauchsmaterial, Zubehör und Ersatzteile mit dem Gerät verwendet werden.

Diese Gewährleistung umfasst die kostenlose Reparatur oder den kostenlosen Ersatz der defekten Teile während der gesamten Lebensdauer des Gerätes. Teile, die dem normalen Verschleiss unterliegen, fallen nicht unter diese Gewährleistung.

Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen, soweit nicht zwingende nationale Vorschriften entgegen-

genstehen. Insbesondere haftet Hilti nicht für unmittelbare oder mittelbare Mangel- oder Mangelfolgeschäden, Verluste oder Kosten im Zusammenhang mit der Verwendung oder wegen der Unmöglichkeit der Verwendung des Gerätes für irgendeinen Zweck. Stillschweigende Zusicherungen für Verwendung oder Eignung für einen bestimmten Zweck werden ausdrücklich ausgeschlossen.

Für Reparatur oder Ersatz sind Gerät oder betroffene Teile unverzüglich nach Feststellung des Mangels an die zuständige Hilti Marktorganisation zu senden.

Die vorliegende Gewährleistung umfasst sämtliche Gewährleistungsverpflichtungen seitens Hilti und ersetzt alle früheren oder gleichzeitigen Erklärungen, schriftlichen oder mündlichen Verabredungen betreffend Gewährleistung.

12 EG-Konformitätserklärung (Original)

Bezeichnung:	Benzintrennschleifer
Typenbezeichnung:	DSH 700/ DSH 900
Generation:	01
Konstruktionsjahr:	2008

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass dieses Produkt mit den folgenden Richtlinien und Normen übereinstimmt: 2006/42/EG, 2004/108/EG, 2000/14/EG, 2011/65/EU, EN ISO 19432, EN ISO 12100.

**Hilti Aktiengesellschaft, Feldkircherstrasse 100,
FL-9494 Schaan**



Paolo Luccini
Head of BA Quality and Process Management
Business Area Electric Tools & Accessories
01/2012



Johannes Wilfried Huber
Senior Vice President
Business Unit Diamond
01/2012

Technische Dokumentation bei:

Hilti Entwicklungsgesellschaft mbH
Zulassung Elektrowerkzeuge
Hiltistrasse 6
86916 Kaufering
Deutschland



Hilti Corporation

LI-9494 Schaan

Tel.: +423 / 234 21 11

Fax: +423 / 234 29 65

www.hilti.com

Hilti = registered trademark of Hilti Corp., Schaan

W 3503 | 0712 | 00-Pos. 1 | 1

Printed in Italy © 2012

Right of technical and programme changes reserved S. E. & O.

288290 / A2



288290